

# Antrag Nr. 13-F-03-0018

## Grüne

---

### Betreff:

Leiharbeit in HSK Horst Schmidt Klinik und HSK Service GmbH  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.2.2013 -

### Antragstext:

Der Presse der vergangenen Tage war zu entnehmen, dass das seit März letzten Jahres durch die Rhön-Klinikum AG gestellte Management der Wiesbadener Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) seit Dezember massiv LeiharbeiterInnen in der Servicegesellschaft der Horst-Schmidt-Kliniken einsetze, um die dort ohnehin schon nicht übermäßig hohen Tariflöhne der Küchenhilfs- und Reinigungskräfte zu unterbieten.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Trifft es zu, dass befristete Verträge von Servicekräften nicht mehr verlängert wurden und stattdessen den Beschäftigten Arbeitsverträge von Servicefirmen des Rhönkonzerns angeboten wurden und so eine Verlagerung in die Leiharbeit stattfand?
2. Weshalb wird das neu einzustellende Personal (bspw. in der Reinigung und im Transportdienst) statt in der HSK Service GmbH im RK Catering angestellt?
3. Wie wird gewährleistet, dass LeiharbeiterInnen qualifiziert sind?
4. Zur Personalstatistik:
  - a) Wie viele Leiharbeitsverträge bestanden in der Horst Schmidt Klinik und bei der HSK Service GmbH zum 30.06.2012 und 31.12.2012 in den Bereichen  
- Logistik, insbesondere des Transportdienstes -  
Reinigungsdienst -  
Gastronomie?
  - b) Wie ist der Stand heute (27.02.2013)?

Wiesbaden, 27.02.2013

Sibel Güler  
Stadtverordnete  
Gesundheitspolitische politischer Sprecherin

Matthias Schulz  
Fraktionsreferent